

Heimische Körnerleguminosen für Legehennen

Betrieb Thomas Dasenbrock, Neukloster (MV)

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Dasenbrock in Neukloster wird eine Fläche von circa 280 Hektar (ha) bewirtschaftet. Die Flächen dienen zum Teil als Futter für die 39.000 Legehennen in Freilandhaltung. In der Fruchtfolge werden die Kulturen Winterweizen, Wintergerste, Winterraps, Silomais, Erbse und Weiße Lupine angebaut. In der Saison (2022) wurden 30 ha Erbse (Sorte Orchestra) und 12 ha Weiße Lupine (Sorte Celina) angebaut.

Gentechnikfreie Eierproduktion

Herr Dasenbrock legt großen Wert auf hohe Futterqualität und verwertet den Weizen, die Erbse und die Weiße Lupine aus seinem eigenen Anbau. Den eingesetzten Feuchtmals kauft Dasenbrock in der Region. Überregionale Komponenten sind Proteinergänzer (GVO Frei), den er von einem Mischfutterwerk bezieht, und Perlkalk. Die Agrarförderung für vielfältige Fruchtfolgen war für Dasenbrock ein Anreiz, Erbsen und Weiße Lupine als heimische Proteinquellen anzubauen, um den Anteil des Ergänzers dadurch zu reduzieren. Aktuell setzt er 13 % Körnerleguminosen (8 % Erbse, 5 % Weiße Lupine) ein. In der Bearbeitung der Leguminosen probierte der Landwirt in der Vergangenheit viel aus. Die Vermahlung mit der groben Hammermühle liefert für den Betrieb die beste Futterstruktur. Die Geflügelmischung ist konzipiert für die 2. Phase (36 -50 Lebenswoche) und hat eine Energiekonzentration von 11,3 MJ ME/ kg (88 % TS) und ein Rohproteingehalt von 16,9 % / kg (88 % TS). Der Betrieb besitzt eine eigene Mischanlage und passt so die Ration auf das Alter und die Leistung der Legehennen an.

Zusammensetzung der Geflügelmischung (Phase 2) in %

Komponente	Einsatzmenge [%]
Ergänzer GVO Frei*	33
Weizen	25
Feuchtmals	21
Perlkalk	8
Erbsen	8
Weiße Lupine	5

*Ergänzer = Proteinergänzer (Rapsexpeller, Mais, Sojaextraktionsschrot, Mineralfutter)

Künftig soll der Anteil an Körnerleguminosen in der Geflügelmischung erhöht werden. Zudem plant der Betrieb eine Schälanlage, um die Konzentration der Inhaltstoffe im Futter zu erhöhen.

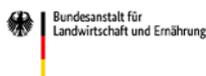
Text: Harald Sievers, Fachkoordinator konventionelle Fütterung
Stand September 2022

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



leguNet.de

